

Gelungene Eingewöhnung

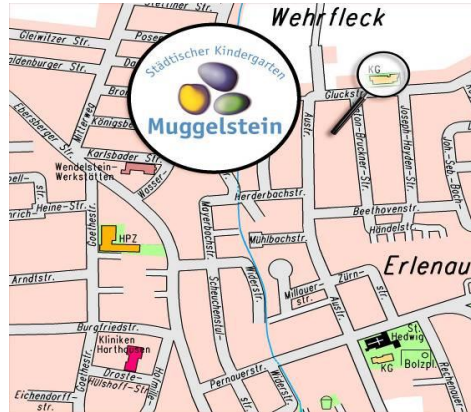
Ihr Kind:

- beginnt zu explorieren: aufmerksames Erkunden der neuen Umwelt, zeigt Neugier, Interesse und Freude am Geschehen in seiner Gruppe (Spiele, Aktivitäten, Rituale...)
- spielt aus innerer Motivation heraus, mit Kindern, alleine und/oder der Erzieherin
- lässt sich von seiner BezugserzieherIn nach beim Abschied gezeigtem Bindungsverhalten (z.B. ist kurz traurig) trösten, erkennt sie als sichere Basis an
- zeigt klare Versuche, selbst mit ungewohnten Situationen fertig zu werden
- nimmt erste positiv-emotionale Kontakte zu Paten, anderen Kindern, Bezugserzieherin und Gruppenteam auf



Nach einer gelungenen Eingewöhnung hat sich ihr Kind bei uns gut eingelebt und Sie spüren, dass es sich wohlfühlt.

Auch wenn Sie für Ihr Kind als Mutter oder Vater für eine bestimmte Zeit des Tages nicht mehr unmittelbar verfügbar sind und Ihr Kind eine ergänzende Beziehung zu einer Bezugsperson aufgebaut hat, bleiben Sie die allerwichtigste Person für Ihr Kind.



Kontakt

Telefon 08031 / 288 408

Sie können uns auch jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Fax 08031 / 288 754
email kiga-muggelstein@web.de

Ansprechpartnerin:

Michaela Nachtweih Kindergartenleitung
Barbara Leppert Stellv. Kindergartenleitung

Träger der Kindertageseinrichtung

Stadt Rosenheim,
Amt für Schulen, Kinderbetreuung und Sport

Ansprechpartnerin:

Julia Kopp, Fachberatung 08031/365-1532



Stadt Rosenheim

Reichenbachstr. 6 - 83022 Rosenheim
www.rosenheim.de

EINGEWÖHNUNG Informationen für Eltern

„Gemeinsam ankommen -
Geborgenheit erleben“



Gluckstraße 44 • 83024 Rosenheim
☎ 0 80 31 – 288 408
kiga-muggelstein@web.de
www.muggelstein.rosenheim.de



Stadt Rosenheim

Bedeutung der Eingewöhnung

Um leben zu können brauchen Kinder in ihren ersten Lebensjahren die Fürsorge und Geborgenheit von Erwachsenen.

Die Natur hat es so eingerichtet, dass sich Kinder von Geburt an nahestehenden Menschen zuwenden, um

- Erfüllung der Grundbedürfnisse,
- Schutz vor Anspannung und
- Trost in ungewohnten Situationen zu erhalten:

über das Gefühl von Sicherheit entsteht sichere emotionale Bindung.

Kinder brauchen diese sichere Basis als Voraussetzung für

- Selbstsicherheit,
- Stabilität und
- um ihre Umwelt frei zu erkunden.

Der Start in den Kindergarten ist vielleicht die erste mehrstündige Trennung Ihres Kindes von Ihnen. Auch hier muss Ihr Kind erst langsam Vertrauen fassen, um sich mit den anderen Kindern unbeschwert und neugierig weiterentwickeln zu können.

In einem gemeinsamen Prozess, geprägt von

- Vertrauen,
- Verlässlichkeit,
- Feinfühligkeit und
- Ermutigung

werden wir Ihr Kind und Sie in der Eingewöhnungsphase in sensiblen Schritten begleiten.

Eingewöhnungsphasen

Informationsabend für Eltern

im Mai/Juni vor Kindergartenstart mit:

- Terminabsprachen für Schnuppertag und erste Kindergartenwoche im Herbst
- Einblick in Tagesablauf, Rituale, Morgenkreis, Aktivitäten, Projekte
- Kennenlernen von Bezugserzieherin / pädagogische Fachkräfte, andere Eltern, Gruppenraum
- Erhalt einer Infomappe und Einladung zum Schnuppertag

Schnuppertag für Kinder und Eltern



im Juli, vormittags von 8.30 bis 11.00 Uhr:

- erster Kontakt zu Bezugserzieher/in und Pate/Patin (Bezugskind)
- Kennenlernen der Kinder und Räumlichkeiten
- erste Spielzeit und Rituale gemeinsam erleben
- Sie als Eltern gestalten Porzellan-Brotzeitgeschirr Ihres Kindes
- persönliches Gespräch mit Gruppenleitung zum Abschluss des Vormittags für offenen Austausch, Klärung von Fragen, Rückgabe von Unterlagen

Eingewöhnungszeit

ab September, wöchentlich maximal drei Kinder pro Gruppe:

- begleitet von vorab festgelegtem Elternteil
- unterstützt durch Bezugserzieher/in und Pate/Patin (Bezugskind)

Sie als Eltern nehmen sich im Laufe der ersten Woche mehr und mehr zurück: als Chance für Ihr Kind für neue Kontakte.

• erste Woche

- **Montag: 8.30 - 11.00**, Eltern mit in der Gruppe
- **Dienstag: 8.30 - 11.00**, mit Elternteil bis nach dem Morgenkreis in der Gruppe, erste kurze Trennung, Elternteil bleibt im Haus
- **Mittwoch: 8.30 - 11.30 Uhr**, erste längere Trennung, Elternteil bleibt im Haus
- **Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr**, Versuch der Übergabe am Morgen, Eltern bleiben im Haus oder sind telefonisch erreichbar
- **Freitag: 8.30 - 12.30 Uhr**, möglicher erster selbständiger Kindergarten tag, Elternteil ist telefonisch erreichbar

• Abschluss der Eingewöhnungswoche

Persönliches Gespräch Eltern/Gruppenleitung mit gemeinsamer Entscheidung über weitere Eingewöhnung.

• zweite/dritte Woche

nach individuellem Bedarf

• Mittagessen frühestens in 2. Woche

Die Eingewöhnung soll von Regelmäßigkeit begleitet sein: mit täglich gleichem Eingewöhnungselternteil und BezugserzieherIn und möglichst ohne Unterbrechungszeiten.